

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben

vom

## STATISTISCHEN AMT

des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

---

Arb.Nr.

VII/10/1

5.8.1949

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik  
in der britischen Zone im  
1. Halbjahr 1948

---

Die Umsatzsteuerstatistik, die wichtiges Material zur Beurteilung der volkswirtschaftlichen Umsätze erbringt, ist im Jahre 1948 in der britischen Zone, und zwar zunächst als Vierteljahresstatistik, eingeführt worden. Sie erfaßt nur einen repräsentativen Teil der Umsatzsteuerpflichtigen und der Umsätze, nämlich die Großumsatzpflichtigen, die früher allein Monatszahler waren und eine Umsatzsteuerschuld von mindestens 50 RM/DM im Monat haben. Für das 1. Vierteljahr 1948 war die Statistik vom Statistischen Amt für die Britische Besatzungszone durchgeführt, ihre Ergebnisse in Heft 11 der Statistischen Monatshefte veröffentlicht worden. Für das 2. Vierteljahr 1948 ist die repräsentative Umsatzsteuerstatistik von der Gemeinsamen Steuer- und Zollabteilung der vier Länder der Britischen Zone weitergeführt. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Statistik werden nunmehr hier veröffentlicht. Diese in die Reichsmarkzeit zurückreichenden Ergebnisse der Statistik haben für die Gegenwart, für die aktuelle Zahlen noch nicht vorliegen, insoweit Bedeutung, als sie Einblicke in die Struktur der volkswirtschaftlichen Umsätze zulassen.

Bedeutsam sind vor allem gewisse regionale Unterschiede. So liegen je Kopf der Bevölkerung die Umsätze in Hamburg ganz erheblich über dem Durchschnitt der übrigen drei Länder, unter diesen wieder in Nordrhein-Westfalen um rd. die Hälfte höher als in den beiden anderen, mehr agrarisch strukturierten Ländern.

Beachtlich ist weiterhin, daß die Umsätze je Steuerzahler in Hamburg weit über dem Durchschnitt liegen und auch in Nordrhein-Westfalen gegenüber den anderen beiden, stärker landwirtschaftlichen Ländern, größer sind. Die Umsätze einiger Großunternehmungen dürften maßgeblich an der Erhöhung des Durchschnittsbetrages beteiligt sein.

Durch die Erhebung sind die erfaßten Umsätze auch nach Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsabteilungen gegliedert worden. Da nur die Großumsatzpflichtigen erfaßt werden, wird der Anteil, den die einzelnen Wirtschaftsabteilungen an den Gesamtumsätzen haben, nicht ganz richtig wiedergegeben. Unzulänglich werden diejenigen Wirtschaftsabteilungen erfaßt, in denen die Betriebe mit nominell kleinem Umsatz einen großen Anteil haben. Das gilt in besonderem

Maße für die Landwirtschaft, daneben aber auch für Handwerk, Einzelhandel und private Dienstleistungen. Von dieser Unzulänglichkeit abgesehen, zeigen die Ergebnisse die Struktur der Wirtschaft in der britischen Zone und in den zu ihr gehörenden Ländern.

Anteil der Wirtschaftsabteilungen am Gesamtumsatz  
im 2. Vierteljahr 1948  
in vH.

Wirtschafts- abteilungen	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Durch- schnitt
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,8	0,3	4,0	0,8	1,5
Industrie und Handwerk	42,1	29,6	48,7	53,9	47,6
Handel und Verkehr	27,6	55,7	25,9	28,0	32,7
Einzelhandel	21,5	9,8	16,3	12,9	13,6
Öffentliche Dienste und private Dienst- leistungen	5,0	4,6	5,1	4,4	4,6
zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Den höchsten Anteil an den erfaßten Umsätzen, nämlich fast die Hälfte, haben Industrie und Handwerk. Handel und Verkehr sind nur mit einem Drittel an den Gesamtumsätzen beteiligt.

Die Verteilung der Umsätze auf die einzelnen Wirtschaftsabteilungen weist in den einzelnen Ländern der britischen Zone beachtliche Unterschiede auf. Der landwirtschaftliche Charakter von Schleswig-Holstein und Niedersachsen wirkt sich dahin aus, daß die Umsätze in der Landwirtschaft hier relativ höher sind als in den anderen Ländern der Zone. Der hohe Anteil, mit dem in Hamburg Handel und Verkehr an den Gesamtumsätzen beteiligt sind, bestätigt, daß für die Hansestadt dieser Teil der Wirtschaft die Hauptbedeutung behalten hat. Dem industriellen Charakter von Nordrhein-Westfalen entspricht es, daß hier der gewerbliche Anteil am Gesamtumsatz am höchsten ist. Beachtlich hoch ist der Anteil des Einzelhandels in Schleswig-Holstein. Hier scheint sich die Überfüllung des Landes mit Heimatvertriebenen dahin auszuwirken, daß der konsumtive Teil der Wirtschaft stärker ins Gewicht fällt als der produktive.

Durchschnittsumsatz im 2. Vierteljahr 1948  
in 1000 RM je Steuerpflichtigen

Wirtschafts- abteilungen	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Durch- schnitt
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	31	48	49	39	42
Industrie und Hand- werk	55	126	75	98	90
Handel und Verkehr	76	236	84	113	123
Einzelhandel	28	35	29	29	30
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	37	76	42	51	50
Durchschnitt	46	122	58	74	72

Der Durchschnittsumsatz je Steuerpflichtigen ist weitaus am höchsten im Handel und Verkehr, auch wenn man den Einzelhandel und damit die Kleinbetriebe des Handels (wie hier geschehen) gesondert erfaßt. Im gewerblichen Sektor liegen, obwohl die zumeist kleineren Handwerksbetriebe hier mit erfaßt sind, die Umsätze je Steuerpflichtigen auch noch merklich über dem Durchschnitt. Die landwirtschaftlichen Umsätze, auch je Steuerzahler sind noch dadurch gedrückt, daß das 2. Viertel jedes Kalenderjahres ohnehin den saisonmäßigen Tiefstand der sich am Markt vollziehenden Umsätze bringt.

Zwischen den einzelnen Ländern der britischen Zone bestehen einige beachtliche Unterschiede, die kennzeichnend für die verschiedenartige Struktur der Umsätze sind. So ist in Hamburg der Durchschnittsumsatz je Steuerpflichtigen in fast allen Wirtschaftsabteilungen der höchste der britischen Zone. Insbesondere gilt dies für Handel und Verkehr. In Schleswig-Holstein dagegen liegt der Durchschnittsumsatz je Steuerpflichtigen in allen Wirtschaftsabteilungen unter dem Durchschnitt.

-----

1. Gesamtumsatz im 1. Halbjahr 1948

	Ein- heit	Schleswig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Britische Zone
<u>1. Vierteljahr 1948</u>						
Steuerpflichtige im März 1948	Zahl	24 679	23 794	53 871	116 900	219 244
Gesamtumsatz	Mill. RM	920,5	2 311,8	2 457,8	7 067,7	12 757,8
Gesamtumsatz je Steuerzahler	RM	37 297	97 160	45 624	60 460	58 190
Gesamtumsatz je Einwohner	RM	358	1 647	395	604	583
<u>2. Vierteljahr 1948</u>						
Steuerpflichtige im Mai 1948	Zahl	24 499	23 911	52 652	116 721	217 783
Gesamtumsatz	Mill. RM	1 130,7	2 927,5	3 073,0	8 689,3	15 820,5
Gesamtumsatz je Steuerzahler	RM	46 151	122 432	58 366	74 445	72 64,
Gesamtumsatz je Einwohner	RM	439	2 087	494	743	723

2. Gesamtumsatz im 1. Vierteljahr 1948  
gegliedert nach Wirtschaftsabteilungen

	Schleswig- Holstein	Ham- burg	Nieder- achsen	Nordrhein-Westfalen	Britische Zone
<u>Zahl der Steuerpflichtigen</u>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 499	179	2 530	1 781	5 989
Industrie und Handwerk	8 721	6 968	20 154	47 947	83 790
Handel und Verkehr	4 402	6 760	9 894	21 605	42 661
Einzelhandel	8 457	8 026	17 437	37 904	71 824
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	1 600	1 861	3 856	7 663	14 980
Insgesamt	24 679	23 794	53 871	116 900	219 244
<u>Gesamtumsatz in Mill. RM</u>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36,1	9,8	79,8	52,3	178,0
Industrie und Handwerk	374,2	692,1	1 180,7	3 793,9	6 040,9
Handel und Verkehr	268,9	1 263,9	673,0	2 004,3	4 210,1
Einzelhandel	183,0	226,8	389,7	863,3	1 662,8
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	58,3	119,2	134,6	353,9	666,0
Insgesamt	920,5	2 311,8	2 457,8	7 067,7	12 757,8
<u>Anteil der Länder in vH des Gesamtumsatzes</u>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20,28	5,51	44,83	29,38	100,00
Industrie und Handwerk	6,19	11,46	19,55	62,80	100,00
Handel und Verkehr	6,39	30,02	15,99	47,60	100,00
Einzelhandel	11,00	13,64	23,44	51,92	100,00
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	8,75	17,90	20,21	53,14	100,00
Insgesamt	7,22	18,12	19,26	55,40	100,00

3. Gesamtumsatz im 2. Vierteljahr 1948  
gegliedert nach Wirtschaftsabteilungen

	Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Britische Zone
<u>Zahl der Steuerpflichtigen</u>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 369	171	2 489	1 830	5 859
Industrie und Handwerk	8 691	6 904	19 882	47 843	83 320
Handel und Verkehr	4 087	6 921	9 440	21 471	41 919
Einzelhandel	8 821	8 127	17 160	38 097	72 205
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	1 531	1 788	3 681	7 480	14 48
Insgesamt	24 499	23 911	52 652	116 721	217 783

Gesamtumsatz in Mill. RM

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42,3	8,2	121,4	71,6	243,5
Industrie und Handwerk	476,5	866,9	1 498,1	4 685,3	7 526,8
Handel und Verkehr	311,9	1 629,9	795,4	2 432,1	5 169,3
Einzelhandel	243,3	287,5	502,0	1 121,7	2 154,5
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	56,7	135,0	156,2	378,5	726,4
Insgesamt	1 130,7	2 927,5	3 073,1	8 689,2	15 820,5

Anteil der Länder in v H des Gesamtumsatzes.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,37	3,37	49,86	29,40	100,00
Industrie und Handwerk	6,33	11,52	19,90	62,25	100,00
Handel und Verkehr	6,03	31,53	15,39	47,05	100,00
Einzelhandel	11,29	13,34	23,30	52,07	100,00
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	7,31	18,58	21,50	52,11	100,00
Insgesamt	7,15	18,51	19,42	54,92	100,00

4. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz im 1. Halbjahr 1948  
gegliedert nach Umsatzgrößenklassen <sup>1)</sup>

Größenklassen des monatlichen Umsatzes in RM				1. Vierteljahr 1948		2. Vierteljahr 1948	
				Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. RM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. RM
1)	bis unter	2000	29 359	197,6	25 202	219,6	
2)	2000 "	7500	110 663	1 369,7	110 818	1 672,6	
3)	7500 "	10000	18 873	443,8	19 415	549,5	
4)	10000 "	20000	29 392	1 117,9	30 571	1 394,4	
5)	20000 "	30000	10 143	670,2	10 436	827,9	
6)	30000 "	50000	8 567	882,0	8 608	1 042,4	
7)	50000 "	75000	4 379	719,9	4 310	866,8	
8)	75000 "	100000	2 144	489,1	2 266	599,7	
9)	100000 "	250000	3 787	1 521,3	3 868	1 821,0	
10)	250000 "	500000	1 096	1 001,6	1 219	1 340,5	
11)	500000 "	1000000	491	887,7	493	1 012,6	
12)	über	1 000 000	350	3 457,0	377	4 473,5	
Insgesamt				219 244	12 757,8	217 783	15 820,5

1) Für die Einordnung in die Umsatzgrößenklassen wurde im 1. Kalendervierteljahr die Höhe des erzielten Umsatzes im Monat März, im 2. Kalendervierteljahr die Höhe des erzielten Umsatzes im Monat Mai zugrundegelegt.